

Numerologische Kurzanalyse über Michael Jackson

Michael Jackson wird auch als „*King of Pop*“ bezeichnet. Geboren am 29.8.1958 in Gary, Indiana, verstarb er im Alter von 50 Jahren am 25.6.2009 in Los Angeles, Kalifornien.

Um eine genaue Analyse des Geburtsnumerokops nach der Holistischen-Numerologie vorzunehmen, wird das Geburtsdatum und die Geburtszeit benötigt. Bei der Recherche zu den Daten von Michael Jackson wurde einheitlich der 29.8.1958, 7.45 Uhr a.m. angegeben. Die Uhrzeit halte ich persönlich für recht stimmig und führe deshalb keine weitere Geburtszeitprüfung bzw. -korrektur durch.

Anmerkung: Die Zahlen und Seitenzahlen in den Klammern beziehen sich auf das Lehrbuch Teil 1, um den Umfang der einzelnen Aspekte entsprechend nachlesen zu können. Hier kann nur ein Auszug der wichtigsten Themen wiedergegeben werden, da eine umfangreiche Auswertung (wie sie z. B. es aus dem Programm erstellt wird) über 10 Textseiten ergeben würde.

*Zuerst schauen wir uns den sogenannten Wesenskern an. Darin enthalten sind die Themengrundlagen, die in ihm zunächst als nicht direkt sichtbar in der Charakterstruktur wirken. Dies kann man übertragenweise als „Betriebssystem“ bezeichnen, was ich auch als „primäre Bedürfnisse“ bezeichne. Diese Struktur ergibt sich aus der Quersumme der einzelnen Zahlen des Geburtsdatums. Bei Michael Jackson ist es der **Typus 6/42** (S. 128 &129).*

Dieser Grundtypus deutet darauf hin, dass Michael Jackson ein sehr stark harmoniebedürftiges Innenleben besaß und aus seiner inneren Vision heraus hochgesteckte Ziele und Ideale in die Welt bringen wollte. Als 6er-Typ hatte er eine starke innere Antriebsqualität, wodurch er dann Dinge meist schnell realisiert haben wollte. In diesem Zusammenhang konnten seine impulsiven und triebhaften Kräfte auch eine gewisse Überforderung für seine Umwelt sein. Gerade in seinen jungen Jahren wurde

er sicherlich deswegen hin und wieder von seiner Umwelt „attackiert“ oder man versuchte ihn einzuschränken. Daraus folgt, dass seine Verbindungen oder auch Gruppenzugehörigkeit zu anderen Menschen in der Regel so lange erhalten blieben, wie diese seine Ideale, Visionen und Antriebsimpulse akzeptierten und annehmen konnten.

Die 6 in Verbindung mit der 42 deutete auf eine starke Manifestation seiner inneren Impulse zu einer selbstaktiven Verwirklichung hin. Mit diesem Typus neigte er auch zu einer präsentativen Umsetzung seiner Projekte und seiner eigenen Person. Eine der Gefahren bei diesem Typus: wenn er seinen starken Intuitionen nicht genügend Beachtung schenkt, führt dies zu inneren Konflikten und letztendlich zu einer Art Crash seiner Lebenssituation. Innerliche Instabilität entstand schnell bei Auseinandersetzungen mit nahestehenden Personen.

Auffallend ist, dass dieser Typus übermäßig Problematiken seines Elternhauses bzw. seiner Herkunftsfamilie, in seine zwischenmenschlichen Beziehungen hineinbringt und diese belastet, was bei Michael Jackson auch deutlich nachvollziehbar war. Dies ist auch einer der Gründe, wodurch dann Enttäuschungen entstehen, die unter Umständen mit einer Flucht in eine heile Welt, auch mit entsprechenden Hilfsmitteln, einhergeht. Ergänzend mache ich gerne darauf aufmerksam, dass diese Personen mit der Zahl 42 keine Schulden machen sollten, da ihre emotionalen Seiten mehr realisiert haben möchten, als dass sie letztendlich Bestand haben könnten.

Vom Wesenskern kommen wir nun zur Zahl aus der Geburtsstunde, welche eine Charakterstruktur aufzeigt, die als eine gewisse „Form nach außen“ angesehen wird.

Mit der morgendlichen 7 besaß Michael Jackson eine erfolgsorientierte Zielstrebigkeit, die er durch seinen großen kreativen Einfallsreichtum erreichen konnte. In der zwischenmenschlichen

Kommunikation schwankte er zwischen zwei Extremen, entweder war er zu direkt bzw. gar verletzend in seinen Aussagen oder wenn er mit seiner Direktheit nicht ankam, verfiel er in Schweigen. Unter diesem Aspekt sind seine starken zwischenmenschlichen Verstrickungen zu finden, die dann von außen Misstrauen oder gar Intrigen gegen ihn entstehen ließen.

Als nächstes werden die Aspekte des Numeroskops betrachtet, welche die nach außen hin wirkenden oder verdrängten Persönlichkeitsthemen darstellen. Vorhin habe ich noch von dem „Betriebssystem“ gesprochen, ab jetzt ist quasi von der „Software“ die Rede.

Michael Jackson besaß zwei „Antriebsachsen“ (auch Spannungsachsen genannt), d. h. eine Verbindung von zwei gegenüberliegenden Zahlen: einmal die 2-7 Achse (S. 36) und dann die 4-9 Achse (S. 38).

Die 2-7-Achse zeigt an, dass er eine Person war, welche schon früh das Bedürfnis hatte, sich mit Besitz und/oder Erfolg auseinander zu setzen und somit darüber seine Visionen und Ideen selbständig in die Welt zu bringen. Kurz gesagt, der Persönlichkeitsausdruck erfolgreich zu werden, ist bei ihm im Numeroskop sehr, sehr aktiv angelegt. Daraus folgt, dass es erst einmal egal ist, ob er den Erfolg mit Anderen erreicht hat oder nicht, er möchte diesen selbst für sich verbuchen. Man könnte auch sagen, seine starken Vorstellungskräfte (aktive 2) wollte er als 6er-Typ powervoll über den Körper (aktive 7) umsetzen. Diese aktive Achse in Verbindung mit seinem tendenziell angelegten Erfolg in seinem „Betriebssystem“ zeigt schon auf eine Art „zwanghaften“ Erfolgsweg hin.

Seine 4-9-Achse zeigt an, dass alles, was er tat, eine starke Herausforderung für ihn darstellte und ihn manche Lebenssituationen auch zeitweise absolut überforderten. Auf dieser sehr aktiven Achse erkennt man in Zusammenhang mit seinem Typ 6/42 seine starken, schicksalhaften Umstände. Somit entstehen wechselnde Phasen der Stabilität und des Aufbaus und Phasen der Veränderung bis hin zur Auflösung oder gar Selbstzerstörung. Somit waren in Verbindung mit diesem Aspekt langfristi-

ge Verträge, ein gleichbleibender monotoner Beruf oder auch z. B. eine Beziehung fürs Leben kaum realisierbar. Gleichzeitig deutet es darauf hin, dass in seinem Leben sehr vieles gelebt, erlebt und viel spezifisches Wissen angesammelt und erschaffen wurde, um sich darin verwirklichen zu können, was er in seinem musikalisch-künstlerischen Bereiche bis zum Perfektionismus auslebte.

Als nächstes schauen wir uns die Elemente bzw. Konstitutionen Luft, Feuer, Wasser und Erde an. Michael Jackson besaß 2 primäre Konstitutionen, und zwar Wasser und Erde. Es waren seine Temperamente, die er primär in seiner Persönlichkeit zum Ausdruck brachte.

Das Erdelement (die waagrechte Verbindung der Zahl 5 und 7 – S. 49):

Mit dieser Konstitution war Michael Jackson vorrangig mit dem kollektiven Unbewussten und mit dem Stofflichen verbunden. Ein vitaler und aktiver Lebensausdruck, welcher unter starken Spannungen auch mal zum persönlichen Überlebenskampf ausarten konnte, durchzog teilweise sein Wesen. Damit war er auch intensiv mit gesellschaftlichen und familiären Strukturen verbunden und konnte sich unter Umständen damit auch stark identifizieren. Somit wird hier eine Erschaffung von Materiellem (zusammen mit der 2-7) und ein gemeinschaftlicher Gestaltungsausdruck deutlich.

Das Wasserelement (die waagrechte Verbindung der Zahl 4 und 8 – S. 47):

Mit diesem Element besaß Michael Jackson einen emotionalen, sensiblen Persönlichkeitsaspekt, der ihn - meist unbewusst - auch empfindsam gegenüber den Gefühlen und Stimmungen seiner Mitmenschen machte. Durch diese starke emotionale Verbindung mit seiner Umwelt wurden dann entsprechende Stimmungsschwankungen bei ihm ausgelöst. Je weniger emotionale Klärungsarbeit bei diesem Aspekt geleistet wird, desto heftiger können dann emotionale Eindrücke und somit innerliche Unzufriedenheit entstehen, was bei ihm sicherlich der Fall war.

Darüber hinaus deutet dieser Aspekt jedoch auch auf das Bedürfnis hin, genau diese Gefühle wiederum Künstlerisch, musisch oder in anderen kreativen Tätigkeiten auszudrücken. Da er auf dieser Ebene mehr 8en als 4en (S. 48) hatte, wurde seine Gefühlswelt eben gerade von Künstlerischem, Ästhetischem und/oder Harmonischem angeregt. Zudem reagierte er „extrem schnell“ auf Spannungen und Ungerechtigkeiten in seinem Umfeld.

Da bei ihm die beiden Elementverbindungen Wasser und Erde vorhanden sind, dominiert in der Regel das Erdelement (S. 51) und die Gefühle und das innere Gemüt werden dadurch oft nicht akzeptiert oder als störend empfunden. Die Gefahr, in der ersten Lebenshälfte gegen seine eigenen Gefühle zu kämpfen oder sie zu unterdrücken, kann zumal recht groß sein. Somit war seine Persönlichkeit durch gestaute Emotionen geprägt, welche dann über sehr intensive körperlich-künstlerische Aktivität ausgedrückt und abgebaut wurden.

Kritisch wurde es, wenn „emotionale Überflutungen“ geschahen und dadurch der „Staudamm“ brach. In solchen Situationen verlor er dann buchstäblich den Boden unter den Füßen, meist dann, wenn der Erfolg (2-7) sich nicht so einstellte, wie er von ihm erwartet wurde. Anmerken möchte ich hier, dass Boris Becker z. B. ebenfalls diese beiden Elementverbindungen besitzt und sie bei ihm sehr ähnlich in der ersten Lebenshälfte in Erscheinung traten.

Weitere Charaktereigenschaften durch ‚Randtrigone‘, das heißt drei Zahlen am Rand des Diagramms hintereinander. Davon ist in seinem Numeroskop eins enthalten: 7-88-9 (das Selbst- u. Außendarstellungs-Trigon - S. 72)

Dieses Trigon zeigt an, dass sich Michael Jackson meist recht gut an Umstände anpassen konnte, die seine Ziele und seinen Erfolg begünstigten. Zudem wurde versucht, mit einer optischen Außendarstellung Aufmerksamkeit, Anerkennung oder gar Bewunderung zu erreichen. Auf jeden Fall deutet dieses Randtrigon auf eine repräsentative und kreative Seite hin, die von seinem Wesenskern aus noch verstärkt wird.

Auch hier finden wir in diesem Aspekt vieles, was in diesen Bereich künstlerischer Gestaltung hineinpasst. Darüber hinaus entsteht auch hier ein starker Wunsch nach Harmonie mit seiner Umwelt. Dies drückt sich dann dadurch aus, dass er nach Möglichkeit Konflikte und Auseinandersetzungen mied oder gar in Scheinwelten seiner künstlerischen Erschaffungen eintauchte.

Erweiterte Schattenthemen und Kompensationen

Beim Betrachten seiner dynamischen Kompensationen findet man bei dem Feld 3 durch 8 (S. 100 & 101) ebenfalls weitere Hinweise auf eine übermäßige „Harmoniesucht“ und dass seine „weiblichen“ und künstlerischen Aspekte weitaus stärker und für seine Persönlichkeit wichtiger waren als seine „männlichen“ Attribute. Dieser Aspekt könnte auch sagen: das Weibliche und das Künstlerische ersetzen das Männliche. Deshalb unterstützt diese Kompensation auch einen künstlerischen Werdegang, wenn wie bei ihm auch andere künstlerische Komponenten vorhanden sind.

Zudem deutet die 3 durch 8 auch darauf hin, dass seine Männlichkeitsentwicklung in seiner Kindheit und Jugend starken Hemmnissen ausgesetzt war und dass stets der Wille Anderer vorgegangen ist. Somit konnte er sich nur schwer, wenn überhaupt, als „vollständiger“ Mann in einer Partnerschaft mit einer Frau identifizieren. In Verbindung mit der offenen 6, bei der man seine nicht vorhandene Durchsetzungsfähigkeit und Selbstbehauptung erkennt, deutet das eher auf einen Außenseiter oder Einzelgänger hin. Im Grunde genommen ging er gern in die Gesellschaft hinein (5-7), jedoch auch genauso so gern wieder heraus und blieb für sich.

An der Kompensation 0 durch 5 (S. 112 & 113) sieht man, dass er Geborgenheit oder Zuwendung in der Kindheit gar nicht bzw. unzureichend erfahren hatte. Dieser Mangel wird dann, wie bei Michael Jackson sichtbar wurde, oft auf andere Menschen projiziert und darüber hinaus resultierte dies in einer herzlichen und manchmal dominierenden Art und Weise, anderen diese Hilfe zugutekommen zu lassen, welche man selbst nicht erhalten hat. Bei der 0 durch 5 geschieht dann dies gegenüber

schwachen und hilfsbedürftigen Kindern fast zwanghaft und geht dadurch das Risiko ein, mehr zu geben, materiell und emotional, als man selbst hat bzw. bekommt oder verkraften kann.

Zudem sagt dieser Aspekt aus, dass er mit dem Thema (Selbst-) Verantwortung meist über das „Außen“ konfrontiert wurde, ob er das nun wollte oder nicht.

Dies drückte sich z.B. über die Neverland Ranch aus. Man könnte auch sagen, das war bei Michael Jackson eine seiner „manipulativsten“ Schwachstellen, bei der er nicht nein sagen konnte. Das war natürlich für Hilfsorganisationen wie eine „Einladung mit offener Tür“. Nicht umsonst gilt er als der Popstar, der an die meisten Hilfs- oder karitativen Organisationen spendet hat, laut Guinness-Buch. In diesem Zusammenhang wurde Neverland auch durch die vorangegangene erwähnte Heile-Welt-Suche (6/42) und seine künstlerische Außendarstellung (7-88-9) außerordentlich begünstigt.

Hier noch seine angelegte Grundkonstitution, welche sich aus seinen Zahlenverhältnissen ergibt: 5 % Luft, 19 % Feuer, 33 % Wasser, 43 % Erde. Anlageverhältnis der männlichen zur weiblichen Struktur: 36 % männlich zu 64 % weiblich.

Andreas Stephan Krauth,
www.Numerologie-Schule.de

In seinem Numeroskop ist nicht nur die offene 6, sondern auch die offene 1 auffällig, die darauf hindeutet, dass er sich sehr stark mit Menschengruppen oder kollektiven Themen identifiziert und sich durch sie anregen ließ (gerade mit der 5-7 zusammen) und versuchte, sich darüber zu entfalten. Seine eigenen Ideen zur Selbst-individualisierung wurden dadurch eher hintangestellt. Dieser Charakteranteil bleibt so lange stabil bis Gruppen- oder Kollektivverbindungen wegbrechen. Dieser Umstand wird ja auch noch von seinem Wesenskern 6/42 verstärkt. Als letztes soll noch die offene 1 und die offene 6 gemeinsam betrachtet werden. Zusammen bilden sie die offene Persönlichkeitsachse. Dies deutet darauf hin, dass sich Michael Jackson in seinem Persönlichkeitswachstum fast ausschließlich an das „Außen“ anpasste oder auch viel von außen mit sich geschehen ließ.

